

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

236 (23.5.1918) Abendausgabe



fennung der geleisteten Dienste und Verleihung einer hohen Ordensauszeichnung seines Amtes enthoben worden und hat gestern Buletart verlassen.

Aus Belgien.

Deutsche Maßnahmen.

Zürich, 23. Mai. (Privatteil.) Aus dem Haag wird der „N. Z. Ztg.“ gebracht: Der Abgeordnete Masson, Führer der belgischen Wallonen im Brüsseler Parlament, wurde von den Deutschen verhaftet. Der Generalvikar des Bistums Namur, Mgr. Woolsma, ein geborener Holländer, wurde aus Belgien ausgewiesen. Der Antwerpener Viehbürgermeister Louis Kraud wird in ein deutsches Gefangenenlager gebracht, wo er bis Kriegsende verbleiben wird. (g. R.)

Frankreich und der Krieg.

Munitionsarbeiter-Streit in Paris.

Bern, 22. Mai. Ueber den Streit, der dieser Tage in den Munitionsfabriken von Paris ausgebrochen war, und über den so lange er dauerte, die Presse keine Silbe bringen durfte, erfährt man auch jetzt, nachdem er abgeschlossen ist, nichts genaueres. Während 200 000 Arbeiter hatten die Arbeit niedergelegt, die amtlich mitgeteilten Gründe des Streiks sind meistens die etwas allzu strenge Anwendung des Gesetzes Mourier, nach dem eine große Anzahl junger Munitionsarbeiter an die Front gehen muß, dann aber ein Mißtrauen der Arbeiter, die glauben, daß diese Einzuzogenen in den Fabriken durch amerikanische Arbeiter ersetzt werden sollen.

Ueber diese beiden Punkte hat die Regierung und Clemenceau persönlich Vertreter der Streikenden genügende Auskunft gegeben und die Arbeit ist daraufhin wieder aufgenommen worden. Nach dem Homme Libre hat der Streit in einigen Fabriken einige Tage, in anderen nur wenige Stunden gedauert. Den ersten Anstoß zu der Bewegung gab die Einberufung sämtlicher Waffenfabriker der Jahresklassen 1910, 1911 und 1912, also auch der Spezialarbeiter, die als ganz unabhämlich in den Fabriken geblieben waren. (B. T.)

England und der Krieg.

Ein radikales Komitee.

Bern, 22. Mai. (Nicht amtlich.) Der Londoner Berichterstatter des „Manchester Guardian“ meldet, daß sich in den letzten zwei, drei Wochen das sogenannte radikale Komitee gebildet habe, das aus einer kleinen Anzahl Parlamentarier der linksliberalen Gruppe und anderen Männern und Frauen mit liberalen Tendenzen besteht. Unter den ihm zugehörigen Parlamentariern sind: Chancellor, King, Commander, Webb, Wood, Lees und Smith die bekanntesten.

Der Zweck der Vereinigung ist angeblich die liberale und oppositionelle Politik gegen den Krieg und das Kriegssystem zu fördern. Sie ist nicht ausgesprochen politisch orientiert, zeichnet sich aber, wie der Korrespondent bemerkt, durch vernunftgemäße Haltung gegenüber der Idee eines Gewaltfriedens aus. Eine ihrer ersten politischen Handlungen war die einstimmige Annahme einer Entschließung, in der die Regierung ersucht wird, die russische Sowjetregierung, die aus dem Chaos eine feste Administration geschaffen hat, unerbittlich formell anzuerkennen.

Der Korrespondent nimmt an, daß die unympathische Anspielung auf England in der letzten Unterhausrede Lord Cecil mit der dem Foreign office übermittelten Entschließung des radikalen Komitees nicht in Verbindung stehe.

Amerika und der Krieg.

Washington, 22. Mai. Keiter. Präsident Wilson hat das Aufbruchgesetz genehmigt, durch das die Regierung weitgehende Befugnisse erhält, um Handlungen und Vergehen, die gegen die Landestreuere verstoßen, zu bestrafen.

Das amerikanische Standbild Friedrichs des Großen.

Berlin, 22. Mai. Das Standbild Friedrichs des Großen, das der deutsche Kaiser im Jahre 1904 der Regierung der Vereinigten Staaten zum Geschenk gemacht hat und das bei Kriegsausbruch von seinem Platze vor der Militärakademie in Washington entfernt worden war, wird eine Haager Meldung der „Times“ hieraus aus Washington meldet, soll es eingeschmolzen werden und zur Herstellung von Munition Verwendung finden; die aus seinem Metall hergestellten Geschosse werden mit der ausdrücklichen Bestimmung für den Kampf gegen Deutschland an die amerikanischen Truppen in Frankreich geliefert werden.

Der holländische Gesandte in Washington tritt zurück.

Haag, 23. Mai. Wie das Korrespondenzbureau meldet, hat der niederländische Gesandte in Washington, August Philips, der jetzt in Holland weilt, auf Grund von

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 23. Mai. Vom Groß-Hoftheater wird mitgeteilt: Infolge Erkrankung von Herrn Lütjohann mußte die für heute abend angelegte Aufführung von „Torquato Tasso“ abgesetzt werden. Zur Aufführung kommt „Die verlorene Tochter“, Lustspiel von L. Kulla.

Heidelberg, 22. Mai. Der bekannte Kirchengeschichtspräsident Dr. v. Schubert hat seinen Auszug der bisher noch nicht veröffentlichten Galathea-Handschrift fertigtgestellt und sie bei der Heidelberger Akademie der Wissenschaften vorgelegt. Das Manuscript hat eine lehrreiche Geschichte hinter sich. Heute ist es im Besitz des Melanchthonhauses zu Weien, dessen verstorbener Gründer, Professor Nikolaus Müller, es aus dem Nachlaß des Pastors D. A. Kist in Elberfeld erwarb.

„Neuere deutsche Dichtung“.

A.H. Karlsruhe, 23. Mai. Der unter dem Gesamttitle „Die neuere deutsche Dichtung“ angekündigte Zyklus von Vorträgen aus den Werken der jüngsten Bewegung in der deutschen Literatur, die sich selbst als expressionistisch bezeichnet, begann gestern mit einer Veranstaltung im kleinen Saal des Konzerthauses. Nach dem Geräuße, mit welchem der Expressionismus von sich reden zu machen weiß, hätte man annehmen sollen, daß das Interesse an ihm und diese Gelegenheit, ihm künstlerisch näher zu kommen, allgemein sein müßte. Aber es war doch nur eine schmale Zahl von Hörern, die sich eingefunden hatten und gerade die Kreise fehlten fast ganz, in welchen man angeblich voll Ungeduld erwartet, daß endlich der Expressionismus mit alledem, was man bisher „irrtümlicherweise“ Kunst und Kunstanschauung nannte, gründlich aufträumt. Und wenn man noch bedenkt, daß der Regisseur des Abends, das frühere Mitglied unserer Bühne, Herr Erwald Schindler war, dem zu Liebe doch sicher auch manche Verehrer aus seinen Karlsruhe Tagen zu der Veranstaltung erschienen waren, so ist es nicht gerade danach aus, als ob eine nähere Einführung in Wesen und Wollen des Expressionismus allgemein als ein sehr dringendes Bedürfnis empfunden worden wäre.

Herr Wolfram Klein, ein bisheriger Deutsch-Kursist, ließ den Schindlerschen Vorträgen einleitende Worte über die neue deutsche

ärztlichen Gutachten den Entschluß gefaßt, um Entlassung aus seinem Amt zu bitten.

China und Japan.

Paris, 23. Mai. Aus Peking wird gemeldet: Der chinesisch-japanische Vertrag, der am 16. Mai unterzeichnet wurde, bestimmt, daß die beiden Regierungen mit dem Zweck, der Gefahr einer deutschen Durchdringung des Ostens zu begegnen, eine gemeinschaftliche Vereinbarung auf dem Fuß voller Gleichberechtigung unter der Bedingung gegenseitiger Hilfe und Unterstützung für die Gegenden abschließen, wo ein gemeinschaftliches Vorgehen notwendig ist. Die chinesischen Behörden verpflichten sich, die Aufgabe der Japaner in den besetzten Gebieten zu erleichtern, während die Japaner sich verpflichten, die chinesische Souveränität und die Landesgesetze zu achten und das chinesische Gebiet unmittelbar nach Beendigung der Operationen zu räumen.

Die chinesischen Truppen können außerhalb des nationalen Gebiets verwendet werden. Ueber die Frage, ob die chinesische Ditione, daß im Verlaufe der Operationen benutzt werden soll, werden die beiden Regierungen zu einer Uebereinkunft kommen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. Mai. Die bisherige Anordnung, wonach in den Bahnhofsrestaurants nach 9 Uhr abends warme Speisen nicht mehr verabfolgt werden dürfen, ist aufgehoben worden.

Morheim, 23. Mai. Die Polizei hat hier die in wilder Ehe lebende 21jährige Mathilde Huber aus Feldberg verhaftet, weil sie ihrem Dienstmädchen nach und nach den Geldbetrag von etwa 3500 M abgehändelt hat. Die Diebstähle nehmen in der letzten Zeit hier in erschreckender Weise zu. Erst in einer der letzten Nächte wurden in verschiedenen Betrieben sechs Treibriemen gestohlen. Unter Einziehung des eigenen Lebens hat ein hiesiger Lehrling namens Julius Kränke einen 10jährigen Knaben, der in die Eng gefallen war, vom Tode des Ertrinkens gerettet. Als der 62jährige Goldarbeiter Chr. Wiss von Cutingen mit einer sechs Wochen alten Ziege aus dem Heimweg war, wurde er im Walde bei Kieselbronn von zwei Ratten überfallen, die die Ziege fraßen, aber keinen Menschen töteten.

Mannheim, 23. Mai. Vier Mannheimer Treibriemenwerke sind durch die Birmasener und Koblenzer Gendarmen festgenommen worden. Sie hatten in der Seilindustrie Mannheim-Karlsruhe einen Treibriemen von 40 Meter Länge gestohlen. Während eines Fingerringes in einer der letzten Nächte wurde in den Ladenräumen einer hiesigen Firma ein Einbruchsdiebstahl verübt und eine große Anzahl Anzüge gestohlen. Beim Baden im Neckar ist ein Raab ertrunken.

Mannstadt 5. Schwefingen, 23. Mai. Die Schwefinger Gendarmen verhafteten hier einen Schleißhändler, der ganz minderwertige Schuhe (Schundware), die in Friedenszeiten keine Abnehmer gefunden hätten, zu Wucherpreisen in Höhe von 60 bis 65 M pro Paar verkaufte. In der Nähe der Haltestelle Weidstätt wurde ein jugendlicher Arbeiter von vier bis 17 bis 18jährigen arbeitslosen Burschen von Reich überfallen und seines Geldes beraubt.

Appenweier, 23. Mai. Der Metallarbeiter Josef Freitag von Schw. Gmünd sprang aus einem fahrenden Zug auf der heiligen Station ab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb.

Nielasingen (A. Radolfzell), 23. Mai. Der Landsturmmann Postkammer Johann Feyer warf auf hoher See eine auterdesolose Kiste, die einen Kartenbrief enthielt, ins offene Meer. Am 11. Mai wurde die Kiste unverfehrt am Hafensort Ralmar in Schweden an Land geschwemmt, wo sie von einem verständigen Finder der schwedischen Post übergeben wurde und so dem Adressaten in Nielasingen zugestellt werden konnte.

Die Antritte der badischen Bundesratsbevollmächtigten.

Karlsruhe, 23. Mai. In der 2. Kammer haben die Mitglieder der Fraktion der Fortschritt. Volkspartei einen Antrag über die Installation der bad. Bundesratsbevollmächtigten eingebracht im Hinblick auf die Erledigung einer von den Abg. Muser und Gen. gestellten kurzen Anfrage, ob die Regierung bereit sei, dem Landtag noch während der heutigen Tagung Aufschluß darüber zu geben, welche Antritte die den bad. Bundesratsbevollmächtigten hinsichtlich der neuen Reichsverfassung erteilt habe. Bekanntlich hatte auf die Anfrage Finanzminister Dr. Rheinboldt die Antwort gegeben, sie sei bereit, über die Stellungnahme der Regierung zu den dem Reichstag vorliegenden Reichsverfassungsentwürfen bei deren Beratung im Bundesrat in einer Sitzung des Haushaltsausschusses Auskunft zu geben. In dem Antrag wird nun die Forderung gestellt, daß dem konstitutionellen Rechtsanspruch der Volksvertretung nur dann entsprochen wird, wenn die gewünschte Auskunft auf einen Ausschuss der Regierung nur mit Zustimmung der Kammer stattfinden, die ihrer Erwartung Ausdruck geben soll, daß die Gr. Regierung in Zukunft dementsprechend verfahren wird.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 23. Mai. Zur Vereinfachung der Staatsverwaltung. Auf 1. Juli werden die im Verlage der Groß- und Staatsbahnen bestehenden elektrotechnischen Kemter Lauda, Heidelberg, Mannheim Rangierbahnhof, Mannheim Hauptbahnhof und Mannheim Hafen, Bruchsal, Weizen, Durlach, Offenburg, Freiburg und Konstanz aufgehoben; hiesigen bleibt noch das elektrotechnische Amt Rest. Die Dienstgeschäfte und das Personal gehen bei Lauda, Mannheim, Offenburg, Freiburg und Konstanz zu den dortigen Werkstätteninspektionen über.

Dichtung vorangehen. Er versuchte darin, das Ziel, das sich die expressionistische Kunst gesetzt, verständlich zu machen. Das gelang ihm nur freilich nicht ganz, aber es ist wohl auch nicht so leicht, das Vielerlei der neuen Richtung auf eine klare Formel zu bringen. Das eben der Dichter sich und seine Gestalten als einzelne Glieder der Erscheinungen nicht sah und sein Werk den Eindruck wiedergab, den die Welt und das Leben in seinem Innern hervorrief, während heute der Dichter die Welt selbst aus seinem Innern herausbildet, selbst Mittelpunkt dieser Welt ist, hört sich indes sehr schön an. Aber die Hauptsache ist doch immer, daß wir einen wahren Dichter vor uns haben, bei dessen Werken wir das Fragen nach der künstlerischen Richtung überhaupt vergessen, unter dessen Emporgerungen wir uns still und ergriffen beugen, oder von dem wir emporgreifen werden zu seltsamen Höhen.

Herr Schindler las Gedichte von Werfel, Noerf, Däubler und Profasside von Brod (Aus „Das Grabes Weg zu Gott“) und Sternheim (aus der Novelle „Napoleon“). Bei allem stimmungsreichen Mitgehen des Rezitators ließ der Vortrag namentlich an deutlicher Aussprache der Endsilben recht zu wünschen übrig. Aber soweit er auf den einzelnen Wörtern zu verweilen war, fand sich unter diesen Darbietungen der neuen deutschen Dichtung einiges in der Tat sehr Feine und Gute. Nur, daß — einem bekannten Wort entsprechend — gerade dieses Gute nicht neu und gerade das Neue nicht gut war. Jedenfalls gehört ein absonderlicher Geschmack dazu, Werfels Gedicht „an den Leser“ anders als artistisch zu empfinden, oder in dem nach altem, balladenartigen Legendentone fast dramatisch aufgebauten „Jesus und der Meierweg“ ohne Gefühl des Ecks und der Uebelkeit die Schilderung aller der dort ausgeführten Scheußlichkeiten zu ertragen. Viel leicht aber gibt es Menschen, die es wirklich als schön empfinden, wenn, wie in dem Leerzeichen „Stimmungszeichen“ Gedicht, eine einfache Parabel mit schwarzem Finger in der Eiterbeule am Himmel herumspiochert, oder die in Sternheims Novelle „Napoleon“ den Gruß einer neuen Zeit in dem Schicksal des verstorbenen Carlods erkennen.

Ich gehe, daß ich da noch nicht ganz mitkomme und beschäme mich mit meinem Urteil. Aber, daß, solange die „Dichtung von morgen“ sich in solchen und ähnlichen gestauten Stoffen, Bildern und Umkleidungen ihres Seelenlebens gefüllt, wir gut tun, uns inzigeln noch herzlich des Schönen zu freuen, das uns unsere Dichter

ütern über, Heidelberg zur Werkstätteninspektion Schwefingen, Bruchsal, Weizen und Durlach zur Hauptwerkstätte Karlsruhe.

Die Gefahren des Genusses von Rhabarberblättern. Bekanntlich enthalten die Rhabarberblätter Oxalsäure, wenn auch nur in geringem Gehalt. Die Meinungen, ob der Genuß dieser Blätter schädlich ist, sind allerdings geteilt. Es geht aber aus neueren Feststellungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes hervor, daß die allergrößte Vorsicht geboten ist, und das Kaiserliche Gesundheitsamt empfiehlt daher, bei der bisher geübten Beschränkung des Rhabarberzuges zur Marmelade zu bleiben, so daß nur etwa dreizehntel der fertigen Marmelade aus frischen Rhabarberstücken bestehen, und ausschließlich Rhabarberstiele, nicht aber Rhabarberblätter verwendet werden. Das Kaiserliche Gesundheitsamt äußerte sich in einem Gutachten dahin, daß sich die Blattstiele und Blätter des Rhabarber in ihrem Gehalt an Oxalsäure beträchtlich unterscheiden. Der Gehalt an dieser Säure in den Blattstielen ist gering und unbedenklich, wenn besonders bei der Verwendung der Blätter in Form einer Mischung mit Spinat gewarnt. Säufig haben sich in dieser Zusammenlegung heftige Diarrhöen, Mattigkeit, auch Nierenentzündung eingestellt, was für Vergiftung durch Oxalsäure spricht. Es sei dringend empfohlen, wenn man Rhabarberblätter durchaus verwenden will, sie vor dem Genuß abzulochen und ohne das Kochwasser genießen zu lassen. Zweckmäßig ist es, dem Kochwasser etwas Kalk zuzusetzen, um die lösliche Oxalsäure im Rhabarber in die unlösliche Kalkoxalverbindung überzuführen. Keinesfalls dürfe aber — etwa wie bei Linien — dem Kochwasser, sofern es nicht meggeklüftet wird, Natriumbicarbonat oder Soda zugesetzt werden, da sich hierdurch die Löslichkeit der in dem Rhabarber enthaltenen Oxalsäureverbindungen erhöht.

Wichtig für das Durchhalten unserer Hausfrauen. Wie aus dem Anzeigeteil ersichtlich, wird Frau Luise Kaus am Freitag, den 24. und Sonntag, den 26. jeweils nachmittags 4 Uhr, zwei Vortragsvorträge im großen Saal der Technischen Hochschule halten. Am auch Frauen und Mütter Gelegenheit zur Teilnahme zu geben, wurde der Sonntag nachmittags dazu bestimmt. Der stark Besuch der letztjährigen Vorträge lieferten den Beweis, welche großen Wertung die Katholiken gefunden haben. Diese beiden ausführlichen Vorträge sind die Einleitung für die ausgearbeiteten Vorträge, die am Freitag in der Ausstellung „Durchhalten“, möglichst nur kurze Vorträge gehalten werden können. Dem Thema zur Kenntnis der Lebenshaltung im vierten Kriegsjahr, außerdem Eindrücken, Erfahrungen und Ergründungen wird hauptsächlich Rechnung getragen. Eintritt ist frei. Vorbehaltene Plätze sind bei Hammer & Seibling, Kaiserstraße, und an der Kasse zu haben.

Sch. Werkmeistervereine. Die am Dienstag abend im Saale des „goldenen Adler“ stattgehabte Werkmeistervereinbarung durfte sich eines heißen Verlaufes erfreuen; der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Vorsitzende, Herr Wandratsch, begrüßte den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Lehnardt-Effen, als auch die erschienenen hiesigen und auswärtigen Mitglieder und erteilte nach einigen einleitenden Worten dem Redner des Abends, Herrn Lehnardt, das Wort. In großen Zügen verbreitete sich dieser über das Problem der Arbeiter und Friedensmilitärs unter besonderer Berücksichtigung der Schwierigkeiten, welche sich nach Friedensschluß ergeben werden, wenn nicht heute schon von Staat die nötigen Vorkehrungen getroffen werden. Im Anschluß hierin wandte sich der Redner den Anwesenden und deren Organisationen zu, freilich die durch das Stillstehen der geschäftlichen Angelegenheiten, welche dem Anstellten einen gewissen Nachteil geben, für seine gerechten Forderungen. Redner wies an Hand einer Statistik nach, daß die Gehälter der Arbeiter in keinem Verhältnis zu den Leistungen der Arbeiter stehen. Er wies auf den Wandel hin, in welcher Weise die Arbeiter die Forderungen des Bundesvereins und die Mitarbeit an den Forderungen des Bundesvereins müßte einleiten. Der Verband dürfe nicht auf einen reinen Interessengruppenverband beschränken. Wichtige Aufgaben in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht habe derselbe zu erfüllen. Jede Mitarbeit jedes Einzelnen müsse einsehen, wenn der Verband seine Aufgaben erfüllen soll. In einigen treffenden Beispielen wies der Redner nach, was durch zielbewusstes, einheitliches Vorgehen erreicht werden kann. Nach einer kleinen Pause wurde in die Aussprache über das Schicksal einbezogen, an der sich eine Anzahl Mitglieder beteiligten. Nach einem Schlußwort des Referenten forderte der Vorsitzende die Anwesenden, dem Verbande nicht angehörigen Werkmeister auf sich der Organisation anzuschließen.

Vortrag für Verkäuferinnen. Am 28. d. Mts. wird eine berufene Rednerin, Frau Frieda Müller aus Sträßburg, im Saale des „goldenen Adler“ hier, einen Vortrag über die Lage der Verkäuferinnen halten.

Das Baden im Rheingebiet. In Rheingebiet, im Steinhafen und in der Alb ist verboten. Da in den letzten Jahren mehrere Personen beim Baden in den genannten Orten ertrunken sind, wird auch jetzt wieder auf das Verbot eindringlich aufmerksam gemacht. Die Schwimmgesellschaft wird zuwiderhandelnde zur Anzeige bringen. — Es wird neuerdings wieder auf das Verbot des Betretens des Grenzgebietes hier mit dem Bemerken hingewiesen, daß Personen, welche dieses Verbot nicht beachten, ihre unerwünschte Teilnahme und Verbringung nach der nächsten Polizeiwache zu erwarten haben.

Unfall. Beim Ziehen eines Vorkrages bekam ein im Schlafe liegendes Kind (Mädchen) das Uebergewicht und fiel durch das offene Fenster etwa 3 Meter tief herab auf den Gehweg, wodurch sie sich Verletzungen am Fuß und Rücken zuzog. Sie wurde mit dem Krankenautomobil nach dem städt. Krankenhaus verbracht.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). Am 22. Mai, 3 1/2 Uhr mittags: 26,5 Grad; 10 1/2 Uhr abends: 21,8 Grad. Am 23. Mai, 3 1/2 Uhr vorm.: 19,2 Grad. Höchstes am 22. Mai: 27,9 Grad; tiefste in der folgenden Nacht: 16,3 Grad. Niederschlag, gemessen am 23. Mai, 8 1/2 Uhr vorm.: 0,0 mm.

von heute und gestern, bis zu ferneren Tagen hin, schenken, wenn sie die Seelen Einzelner wie von Millionen den Höhenweg alles Lebens führten, daran wollen wir doch lieber einwirken noch festhalten. Und nach demwischen einer der „Neuen“, dem etwas gelang, das nicht nur bewundernswert in seiner artistischen Meisterhaftigkeit, sondern auch uns selbst im Inneren zu fassen und zu zwingen weiß, so wollen wir — mit nicht minder frohem Zuruf grüßen.

Vermischtes.

Berlin, 22. Mai. Der Kaiser empfieng heute im Großen Hauptquartier den Abt Idesons Hermann von Maria Taas, der ihm den neu gemählten Erzabt Dr. Rafael Walzer von Braun vorstellte.

München, 22. Mai. Im Lebensmittelauschuss beabsichtigt der Lebensmittelreferent, von einer Kürzung der Rationierung für den Kommunalverband München absehen zu wollen, weil es mit Hilfe einer kleinen Streckung mit Kartoffeln und unter Zuhilfenahme einiger Einparungen möglich sei, die bisherige Rationierung der Verbraucher abgeben zu können. Der Antrag fand laut „Fr. Ztg.“ allgemeine Zustimmung.

Neue Hungertumulte in Holland.

Zürich, 23. Mai. (Privatteil.) Die „N. Z. Ztg.“ meldet aus dem Haag: In Amsterdam, Haag und Leyden haben in den letzten Tagen infolge Verminderung der Kartoffelration wieder bedeutliche Hungertumulte stattgefunden. (g. R.)

Budapester Preiswucher.

Budapest, 22. Mai. Die hiesigen Schuhwarenhandler haben gegen die vom Handelsministerium verfügte Festsetzung von Höchstpreisen für Schuhwaren heute einen Demonstrationstreik veranstaltet und den ganzen Tag über ihre Geschäfte gesperrt gehalten. Handelsminister Esterazy erklärte nun, daß er unabsichtlich dem Wucher entgegengetreten — es wurden für ein Paar jeweils rohgearbeitete gewöhnliche Schuhe Preise bis zu 500 Kronen verlangt — und den Verfügungen der Regierung nicht nur bezüglich der Schuhwaren, sondern auch aller übrigen Bekleidungs- und sonstigen Gebrauchsgüter mit allen zu Gebote stehenden Mitteln Geltung verschaffen werde. (Frankf. Ztg.)

# Bad Peterstal

Stahl-, Lithion-, Eisenmoorbad und Luftkurort  
im bad. Schwarzwald  
Sonnen- und Luftbad — Parkanlagen — Tennisplatz — Forellenfischerei.  
Ausführ. Prospekte bereitwilligst durch Badbes. C. Holleder. 86 Jb

### Berichtigung.

An der Bekanntmachung vom 22. Mai soll es in der Gruppe G monatl. 8 Str., jährl. 96 Str. (nicht 84) und heißen H 10 120 (nicht 112)  
Karlsruhe, den 23. Mai 1918.  
Städt. Kohlenamt — Ortshauptstelle.

### Bitte ausschneiden!

Freitag den 24. Mai und Sonntag, den 26. Mai, nachmittags 4 Uhr, finden in der Techn. Hochschule, grosser Hörsaal B17212  
**2 Einkoch-Vorträge**  
von Frau Luise Kutz statt.  
Unsere Lebensmittelhaltung im 4. Kriegsjahr, Erfahrungen mit Ersatzverschlüssen u. a.  
Eintritt frei, vorbehaltene Plätze zu 1 Mk. sind bei Hammer & Heibing und an der Kasse zu haben.

### Masseuse Frieda Dörr

wohnt Belfortstraße 17, 2. Stock.

### Achtung!

Waldeister, Simbeer- u. Brombeer-Blätter werden laufend jeden Tag angekauft bei  
**Martin Notheis**  
Gluckstraße 17, Karlsruhe-Wülzburg. B16180

### Schneidermeister

Sucht Arbeit in Neuaufrichtung für Herren- u. Damenarbeiten, sowie Wenden und Umändern von Anzügen und Kostüms.  
**J. Hähle, Wirt**  
Bürgerstraße 14, dort.

### 100 Postkarten

Blum-, Kopt-, Landschaft-, Kunst-, Liebeskarten u. s. w. nur 5 M. Prachtsortim. 7.50 M. P. Wagenknecht Verlag, Leipzig. 2881a.2.1

### 500 000

Blatt Durchschlagpapier in Quart 1000 Blatt 9 u. 10, 10 in Folio 10,50 u. 11,50 M.  
Blatt Papier für Schreibmaschine und Handdrucker, 10 Blatt 100 Stück 22 M.  
Großes Lager in Geschäftsbüchern, Ertrauerfertigung mit garantiertem gezeichnetem Vordruckpapier.  
**Wib. Zimmermann**  
Spezialfabrik für Durchschreibepapier, Karlsruhe i. S., Kaiserstraße 110. Telefon 2062. 5080

### „Edelweiss“

Wäsche-Stärke  
Auslandsware kein Ersatz!  
Beutel ca. 20-22 gr. Inhalt. Ladenpreis: 45 Pfennig. Abgabe nur an Wiederverkäufer u. Großverbraucher. Probenkarte (100 Beutel) M. 36.—, franco Nachnahme.  
**Alleinvertreib**  
für ganz Süddeutschland. Süddeutsche Handelszentrale  
**Karl Rapp, Kempten, Allg.**  
Friedenstr. E 31.

### Süßholz

in Paketen z. 20 u. Verkauf. 100 Pakete ... 16.— M. 300  
Portofrei, Nachnahme.  
**Ernst & Witt, Abt. 249.**  
12,2 Hamburg 23. 2007a

### Neigungsche.

Damen, die hübsch, intelligent, funktionsfähig und reich an Gemüt, wünscht eine langjährige Ehegattin, die für eine Waise eine Filiale zur Entgegennahme von Wäsche einrichten. Geladen in verkehrreicher Gegend vorhanden. Respektanten wollen sich unter Nr. B17150 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ melden.

### Staatbeamter.

30. hochgebildet u. vielfach gebildet, großartig, temperamentvoll u. reich an Seele u. Gemüt, wünscht eine langjährige Ehegattin, die für eine Waise eine Filiale zur Entgegennahme von Wäsche einrichten. Geladen in verkehrreicher Gegend vorhanden. Respektanten wollen sich unter Nr. B17150 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ melden.

### Kindermatrosenhut

verloren, Gardewald-Walkaufstraße. Absagegeben gegen Belohnung 5702  
**Schumannstr. 11, III.**

### Drogerie Lang

Kaiserstr. 24.

### Zu verkaufen

Handelshaus zu verkaufen: Eine zerlegbare Dürre mit Silberhof, 2 gute Wägen und eine 8 Wochen alte Ziege, 4 Regalbücher mit 200 Bänden, 1 Reithuhn mit 4 jungen Enten und 2 Hühnerchen. Zu erfragen bei Pfeifer, Gerwigstr. 35, 4. Stock, links. B17196

### Abbruch-Klängen

von Wapiti, Edel, Cicca und Damhirschen hat zu verkaufen.  
**Städt. Gartenamt, Karlsruhe i. S.**

### Malerei-Gehilfe

(auch Kriegsinvalide) für bald gesucht.  
**Städt. Milchwirt, Röhlingerstr. 47.**

### Schreiner, Schlosser u. Tüncher,

garntionsdienstlos oder arbeitsverwendungslos, sofort gesucht.  
Angebot unter Nr. 1151a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

### Gesucht

f. möglichst bald. Eintritt 1. September 1918.  
**1 Schneiderlehrling**  
**1 Schreinerlehrling**  
von 2377a  
**Werner & Bertschy**  
G. m. b. H.  
Kleinsteinhof, U. Durlach.

### Gesucht

für bald. Eintritt tüchtige Stenotypistin  
welche auch mit kleineren Kontorarbeiten vertraut. Angebote unter Angabe des Lebenslaufes an **Werner & Bertschy**, G. m. b. H., in Kleinsteinhof, U. Durlach.

### Stenotypistin

ge sucht.  
Kommunalverband Ettlingen, Bruckgasse 8.  
Zum 1. Juni  
**Beiköchlin**  
und ein 2365a  
**Kindermädchen**  
ge sucht!  
Kräftige Person, die schon in groß. Küchenbetrieben gearbeitet hat, bevorzugt Zeugnisse einreichen.  
**Anton Müller, Ref. Lazarett 8 a, Luitenshaus, Dammstr. 66.**  
Gesucht für sofort oder 1. Juni lauberes 5709  
**Mädchen**  
oder alleinstehende Frau für Küche und Haushalt, bescheiden ein nettes Mädchen für Sozialdienst. **Residenz-Anstalt, Karl-Friedrichstraße 32.**  
**Mädchen-Gesucht**  
Braves, fleiß. Mädchen, das sich mit allen Arbeiten unterzieht, und etwas kochen kann, wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens, auf 1. Juni, eventuell sofort gesucht. **Frau Olga Dabibohn, Kronenstr. 36. B17206**

### 1 Mädchen

für Haus, sowie 1 Kindermädchen gesucht B17152  
**Leopoldplan 76, 2. St.**

### Direktor

großindustriellen Betriebes, gewohnt, großer Beamten- und Arbeiterkenntnis, bewährter Organisator, sucht baldigst passenden Wirkungskreis in freierem oder festem Betrieb. Angebote u. s. w. 5226  
an **Hof Hof, Dresden.**

## Verhandeleiter gesucht.

Wir suchen zum Eintritt am 1. Juli oder früher einen jüngeren, an dritteljähriges Arbeiten geübten Kaufmann, der im Verhandeln, in der Führung der Kommissionsbücher, in der Korrespondenz und im Rechnen weitestgehend bewandert ist und einen derartigen Posten in einer Fabrik gleicher oder ähnlicher Branche schon längere Zeit bekleidet hat.  
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche und Zeit des Eintritts erbeten. 2383a.2.1

**Kastatter Hohenfabrit**  
**Stierlin & Vetter, G. m. b. H.,**  
Rastatt i. S.

## Feuerversicherung (u. E. D.)

Wir suchen  
**ersten Beamten(in),**  
geeignet für die Vertretung des Büroleiters und evtl. für Außendienst. 2383a  
**Generalagentur der Providentia Mannheim**  
Richard Waagnerstraße 8.

## Tüchtiger Vertreter

aus der Lebensmittelbranche zum Besuch von Kommunalverbänden für Baden, Württemberg, Elsaß, Lothringen, Rheinland und Westfalen gesucht.  
Angebote unter Nr. 2380a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Wir suchen auf 1. Juli ds. Jds. einen tüchtigen  
**Kontoristen**  
für Lagerbuchhaltung.  
Gef. schriftliche Angebote mit Referenzen und Zeugnisabschriften erbeten an  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
E. G. m. b. H.

## Nebenverdienst

eventl. feste und dauernde Stellung  
finden sofort  
**frühere Damen oder Herrn als Vertreter**  
bessens eingeführter erstklassiger Lebensversicherungs-Gesellschaft, die auch die Sterbefällen- und Kinder-Versicherung betreibt. Zu belegen sind einige Plätze in den Bezirken  
**Pforzheim, Durlach, Karlsruhe und Bruchsal.**  
Herren und Damen, die sich berufsmäßig dem Versicherungswesen widmen wollen, erhalten gründliche Ausbildung und bei guten Zeugnissen feste Anstellung. Angebote erbeten unter E. P. 3764 an **Hof Hof, Hof, Ebnatg.**

Wir suchen zum Eintritt auf 1. September ds. Jds. eine tüchtige, kautionsfähige  
**Ladenhalterin**  
mit 2-3 eigenen Hilfspersonen.  
Gef. schriftliche Angebote mit Referenzen und Zeugnisabschriften erbeten an  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe**  
E. G. m. b. H.

## Berkauflerin

für mein Gut- und Verz.-Geschäft für sofort oder später gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an  
**Eduard Klein,**  
2385a **Pforzheim, Schlossberg 2.**

## Gesucht

**Stenotypistinnen,** die auch einfache Buchführung verstehen (keine Anfängerinnen) zu sofortigem und späterem Eintritt für hier und auswärtig. 6180,4.8  
**Städt. Stellennachweis**  
für Kaufleute, Techniker und Büroangestellte  
**Weibliche Abteilung**  
Hilfsdienststelle Karlsruhe, Jägerstraße 100

## Fräulein gesucht

mit guten Kenntnissen in der Buchhaltung, möglichst aus dem Bankfach, zu baldigem Eintritt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5348 an die „Badische Presse“

**Zum sofort. Eintritt suchen wir:**  
40 Mädchen über 16 Jahre,  
30 Mädchen unter 16 Jahre,  
20 Burschen über 16 Jahre,  
30 Burschen unter 16 Jahre.  
**S. Weil & Söhne, Schuhfabrik, Rastatt.**  
2381a.2.1

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der Wilhelmstraße ist auf 1. Oktober ein schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung zu vermieten. In demselben wird über 20 Jahre ein Dreifachgeschäft mit gutem Erfolg betrieben. Der Laden eignet sich auch für einen andern Geschäftsbetrieb.  
Anfragen an **Wilhelm Mayer, Schützenstraße 39, erbeten.**

Schulst. Mädchen od. ja. Frau zur Mittlere in H. Haus für vorm. gel. B17159  
**Zuarbeiterinnen**  
für Taillen und Nadeln können sofort eintreten.  
**C. Hodapp, Damen Schneider, B17086 Kaiserstr. 176, III.**

**Schneiderin**  
für Maschinen- u. Handarbeit für Militärbekleidung gesucht.  
B17184  
Morgenstr. 17, II. Aufb.

**Näherin**  
für 14 Tage nach Herren- und Damenbekleidung gesucht. **Mrs. Seibel, Jägerstraße 49. B17161**

**Büchlerin.**  
Tüchtige Büchlerin sofort gel. **Matthäus, B17167**  
Mosar, Belfortstr. 15, I.

**Büchlerin**  
sofort gesucht. 5341  
**Dampfwäsch-Anstalt Albert Lau,**  
10a Scherrenstraße 10a.

**Beauftragte nachmittags**  
f. best. Mädch. od. ja. Frau. Nähen, Bügeln, best. Hausarb. Voraustr. morg. 8-9 Uhr, abds. nach 8 Uhr.  
5679 **Tafelstr. 13.**  
Sofort fröhliches, nicht zu junges Mädchen ges., welches Lust hat, sich als **Gärtnerin** auszubilden. B17144.2.1  
**C. Stoelker, Gartenbau, Stenheim (Baden).**

**Putzfrau,**  
außerordentlich, sofort gesucht, für Geschäftsräume zu reinigen, vormittags und abends je 2 Stunden, außerdem zwei Nachmittage in der Woche. 6698  
**Mäheres Karlsruher 7.**

**Gesucht! Frau für etwa 4 Tage im Monat.** Zu erfragen **Gebelheimerstr. 4, III. od. IV. B17200**

**Stellen-Gesuche**  
**Ademiter, Dr. der Staatswissenschaften,** sucht angemessene Beschäftigung: Korrespondenz, wissenschaftliche Werke und dergl. Angebote mit Bedingungen unter Nr. 5504 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Fräulein,**  
im Umgang verwandelt, sucht auf Büro oder als Kassistin, gleichviel welcher Branche, oder ähnliche Beschäftigung, für sofort oder später Stellung. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B16699 an die „Bad. Presse“ erb.

**Junges Fräulein** mit Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei bescheid. Anbr. Gef. Briefe unter Nr. B17163 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Geschäftswand. Fräulein** sucht Stellung, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin oder Kassistin. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B17180 an die „Bad. Presse“ erb.

**Junges Fräulein** mit Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei bescheid. Anbr. Gef. Briefe unter Nr. B17163 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Geschäftswand. Fräulein** sucht Stellung, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin oder Kassistin. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B17180 an die „Bad. Presse“ erb.

**Junges Fräulein** mit Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei bescheid. Anbr. Gef. Briefe unter Nr. B17163 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Geschäftswand. Fräulein** sucht Stellung, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin oder Kassistin. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B17180 an die „Bad. Presse“ erb.

**Junges Fräulein** mit Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei bescheid. Anbr. Gef. Briefe unter Nr. B17163 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Geschäftswand. Fräulein** sucht Stellung, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin oder Kassistin. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B17180 an die „Bad. Presse“ erb.

**Junges Fräulein** mit Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei bescheid. Anbr. Gef. Briefe unter Nr. B17163 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Geschäftswand. Fräulein** sucht Stellung, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin oder Kassistin. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B17180 an die „Bad. Presse“ erb.

**Junges Fräulein** mit Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei bescheid. Anbr. Gef. Briefe unter Nr. B17163 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Geschäftswand. Fräulein** sucht Stellung, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin oder Kassistin. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B17180 an die „Bad. Presse“ erb.

**Junges Fräulein** mit Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei bescheid. Anbr. Gef. Briefe unter Nr. B17163 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Geschäftswand. Fräulein** sucht Stellung, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin oder Kassistin. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B17180 an die „Bad. Presse“ erb.

**Junges Fräulein** mit Kenntnissen in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, sucht Anstellung bei bescheid. Anbr. Gef. Briefe unter Nr. B17163 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Geschäftswand. Fräulein** sucht Stellung, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin oder Kassistin. Kautions vorhanden.  
Angebote u. Nr. B17180 an die „Bad. Presse“ erb.

**Durlacher-Allee 15,** zweiter Stock, ist ein sehr schönes möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Sonnen- u. Balkon, auf sofort od. auf 1. Juni zu vermieten. B16957

**Einfamilienhaus**  
oder Wohnung mit 4-5 Zimmern nebst Zubehör u. Garten in ruhiger Gasse auf 1. Oktober im Schwarzwald zu mieten gesucht.  
Angeb. unter F. St. 1975 bei **Hof Hof, Hof, St. 1975**

**Lagerraum**  
eventl. auch Büro, Nähe Marktplatz gesucht.  
Angebote mit Preis unter Nr. 5612 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Herrschfts-Wohnung**  
ungefähr 10 Zimmer, in zentraler Lage, auch in 2 Stockwerken, auf 1. Okt. gesucht. Angebote unter Nr. 5688 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

**Wohnung von 3-4 Zimmern** sucht kleine, ruhige Familie ohne Kinder auf 1. Okt. od. auch früher. Substanzvoll, die Lage Karlsruher entlang bevorzugt. Angebote unter Nr. 5688 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

**Möbl. Wohnung**  
1 oder 2 Zimmer, mit Küche oder Benutzung, sucht junges Ehepaar (Beamter) auf 1. Juni.  
Angebote unter B17052 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“

**Möbl. Wohnung**  
Ehepaar mit 1 J. alt. Kind sucht auf 1. Juli 2-3 möbl. Zimmer nebst Küche, Anbr. mit Preis um B16976, an die Geschäftsstelle der „Bad. Pr.“

**2 ruhige Mieter** suchen auf 1. Oktober, schon 3 und 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, wenn möglich in gleichen Gasse, Substanzvoll.  
Zu erfragen in der „Bad. Presse“ u. Nr. B17192.

**Einfach möbl. Zimmer** Nähe Durlacher Tor zu mieten gesucht.  
Angebote u. Nr. B17148 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Möbl. Zimmer**  
Nähe Bahnhof — Stadtpark — von Herrn, gelesenen Mies, auf sofort zu mieten gesucht.  
Angebote u. Nr. B17165 an die „Bad. Presse“ erb.

**Einfach möbl. Zimmer** auf 1. Juni von solchen Herrn zu mieten gesucht.  
Angebote Marienstraße Nr. 44, 4. Stock, links, erbeten. B17186

**Geschäftsbüro, Dauer- mieterein, punktl. im Baden** sucht auf 1. Juni 1 bis 2 möbl. Zimmer mit etw. Küchenzubehör, Familienanschluss sehr erwünscht.  
Angebote u. Nr. B16890 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Auf 1. Juni ein auf möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer** in der Nähe Wülburger Bahnhof zu mieten gesucht.  
Angebote u. Nr. B16849 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Im 1. oder 15. Juni** wird ein möbliertes Zimmer mit Klavier und warmer Heizung zu vermieten. Elektr. Licht, Telefon im Hause. Zu erfragen unter Nr. 5607 in d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 2.2

**Größ. Lagerräume** per 1. Oktober d. J. zu mieten gesucht!  
Angebote unter Nr. 5678 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

